



Kiwanis Club Kitzbühel-Präsident Werner Mayerhofer (re.) sowie Hans Grander (li.) übergaben die Puppen an Maria-Luise Treffer (li.) und ihre Mitarbeiter. Foto: Monitzer

Der Kiwanis Club spendete dem BKH St. Johann hundert Puppen

Puppen für kleine Patienten

Beim Gesundwerden helfen sollen die Puppen des Kiwanis Club Kitzbühel.

St. Johann | Noch sind sie ganz weiß und in Plastik verpackt. Die kleinen Patienten des Bezirkskrankenhauses St. Johann werden den Puppen aber wohl bald Leben einhauchen. 100 Puppen haben der Präsident des Kiwanis Club Kitzbühel, Werner Mayerhofer, und Hans Grander

an Maria-Luise Treffer, Bereichsleiterin der Kinderstation, am vergangenen Freitag überreicht.

Bereits zum dritten Mal durfte sich die St. Johanner Kinderstation über die Sachspende freuen. „Die Kinder können die Puppe anmalen, der Arzt kann einzeichnen wo er operiert - es gibt soviel Möglichkeiten“, erklärt Hans Grander. Die schadstofffreien Puppen werden von Men-

schen mit Behinderung in den Werkstätten der Lebenshilfe und Pro Mente gefertigt. Kiwanis verteilt die Puppen in zahlreichen europäischen Ländern in Krankenhäusern, bei Ärzten und bei Rettungseinsätzen. Das Spielzeug soll den Kindern bei der Überwindung von Ängsten helfen.

Maria-Luise Treffer und die Kinder freuten sich jedenfalls sehr über das Geschenk.

Johanna Monitzer